



öffentlich

Vorlage			
Betreff			
Kooperationsvertrag mit Kraftverkehr Schwalmtal GmbH (KVS)			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	lfd. Nr. BPL
AöR	O/X/2021/0099	17.05.2021	13

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR	Empfehlung	21.06.2021	<input type="checkbox"/>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	21.06.2021	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Entscheidung	24.06.2021	<input type="checkbox"/>

Beschlussvorschlag:

- Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR empfiehlt dem Verwaltungsrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Vorstand der VRR AöR wird ermächtigt, den vorliegenden Verbundgrundvertrag und den vorliegenden Einnahmenaufteilungsvertrag mit der Kraftverkehr Schwalmtal GmbH und Co. KG abzuschließen.

- Der Unternehmensbeirat nimmt den vorgenannten Beschluss zur Kenntnis.

Begründung/Sachstandsbericht:

Die Bestandsbetrauungen der Stadt Viersen und des Kreises Viersen für die Stadtwerke Krefeld AG (SWK) und der NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH (NEW MöBus) sind zum 3. Dezember 2019 ausgelaufen. Aufgrund der Entscheidung der Aufgabenträger Stadt Krefeld und Stadt Mönchengladbach, im Rahmen der Direktvergaben keine Leistungen, die

auf dem Gebiet anderer Aufgabenträger erbracht werden und nicht auf ihrem jeweiligen Stadtgebiet starten oder enden (sog. „exterritoriale Leistungen“) an ihr jeweiliges Verkehrsunternehmen (NEW MöBus, SWK) zu vergeben, wurde die Betrauung zunächst per Notvergabe bis zum 30.06.2021 verlängert. Dies betrifft auch Leistungen, die im Kreis Viersen und in der Stadt Viersen erbracht werden.

In Ermangelung eines eigenen Verkehrsunternehmens haben der Kreis Viersen und die Stadt Viersen die ÖSPV-Leistungen somit im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung an die Kraftverkehr Schwalmthal GmbH & Co. KG (KVS) vergeben. Der Auftrag umfasst 10 Linien mit einer jährlichen Leistung von ca. 1,9 Mio. Buskm und hat eine Laufzeit vom 01. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2031.

Im Hinblick auf eine Vergabe von Verkehrsleistungen im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung wurde zwischen der Stadt Viersen, dem Kreis Viersen und dem ZV VRR eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen, da hierzu keine detaillierten Aufgabenzuschnitte in der Zweckverbandssatzung enthalten sind. Diese Vereinbarung regelt u. a. eine Übertragung der Befugnisse der Stadt Viersen auf den Kreis Viersen und die Einbindung des VRR. Im Rahmen der Vertragsabwicklung bedient sich der Auftraggeber Kreis Viersen der Verkehrsgesellschaft des Kreises Viersen mbH (VKV) und bevollmächtigt diese, die aus dem Vertrag entstehenden Rechte und Pflichten gegenüber der KVS wahrzunehmen.

Die Vergabe des Auftrags zur Erbringung von Busdienstleistungen im Linienverkehr gemäß § 42 PBefG ("öffentlicher Dienstleistungsauftrag") auf dem Gebiet des Kreises Viersen und der Stadt Viersen erfordert, gem. § 16 VRR AöR Satzung, eine Einbindung der KVS in den VRR über die entsprechenden Verträge. Zur Einbindung in den VRR (Vertrieb und Einnahmenaufteilung) sind der Verbundgrundvertrag und der Einnahmenaufteilungsvertrag abzuschließen. Die Möglichkeit zur Mitwirkung in den VRR Gremien und insbesondere die Stimmrechte tritt die KVS innerhalb des Verkehrsvertrages an den Kreis Viersen ab (Brutto-Vertrag).